

DITA LAS VEGAS

30 Jahre MARQUIS. Knapp fünf Jahre davon durfte ich das Heft bis dato führen. Du als Abonnent*in wirst sehen, dass ich viel ausprobiert habe, einfach weil ich ein Gespür für das Heft, für dich, für die Szene bekommen musste bzw. bekommen muss.

Ein ganz besonderes Erlebnis war, dass ich Dita Von Teese persönlich treffen durfte. Es war ein bewegender Moment. Sie ist als Modell für alles, was mit Erotik, Fetisch und natürlich Burlesque zu tun hat, eine Ikone. Kein anderes Modell hat es in dieser Art und Weise geschafft, auch im Mainstream Erfolg zu haben. Und an alle, die sagen, das wäre egal: Ist es nicht! Denn die Szene braucht Fürsprecher, die im Mainstream anerkannt sind, sie braucht auch diese Berührungspunkte zum Mainstream, um Menschen die Fetisch-Szene, die offen gelebte Erotik zu zeigen, denn nur so kann auch Nachwuchs, egal wie jung oder alt, in die Szene kommen.

Peter Czernich und ich saßen zusammen mit Shiny Lady auf den besten Plätzen des legendären Jubilee Theater des Horseshoe Las Vegas, als Dita und ihre Tänzer und Tänzerinnen in perfekter Choreografie den Saal zum Knistern brachten. Es war kaum möglich, alles, was da auf der Bühne, den beiden Seitenbühnen und den Bühnenelementen, die von der Decke herabgelassen wurden, passierte, beim ersten Mal zu erfassen! Das ist die perfekte Show, anders kann man es nicht zusammenfassen.

Und Dita danach: bodenständig, schlagfertig, mit viel, viel Humor und einer Ausstrahlung, die nicht von dieser Welt ist. Eine großartige Frau, die mich mit Show und Persönlichkeit absolut in ihren Bann gezogen hat. Danke, Peter, für diesen tollen Trip! Und auch ein Danke an Andy von **beGloss**, der uns den Kontakt zu Shiny Lady hergestellt hat!



Was gibt es in dieser Ausgabe? Nonnen!

Frank Becker und ich haben die Nonnen von
St. Libidex in Szene gesetzt, dazu haben wir
mit Heather Grinnell eine großartige
Vegas-Schönheit im Heft. Keital Photography
setzt die Flugbegleiterinnen von Sebastian
Cauchos gekonnt in Szene, Domina R sorgt für
japanisches Flair, und NoNothing Inc. bringt
die Dekadenz aus UK in diese Ausgabe. Dazu
viel Fashion, Spiegel-Bestseller-Autorin Madita
Oeming und Gottlehrer, Wowart und vieles
mehr!

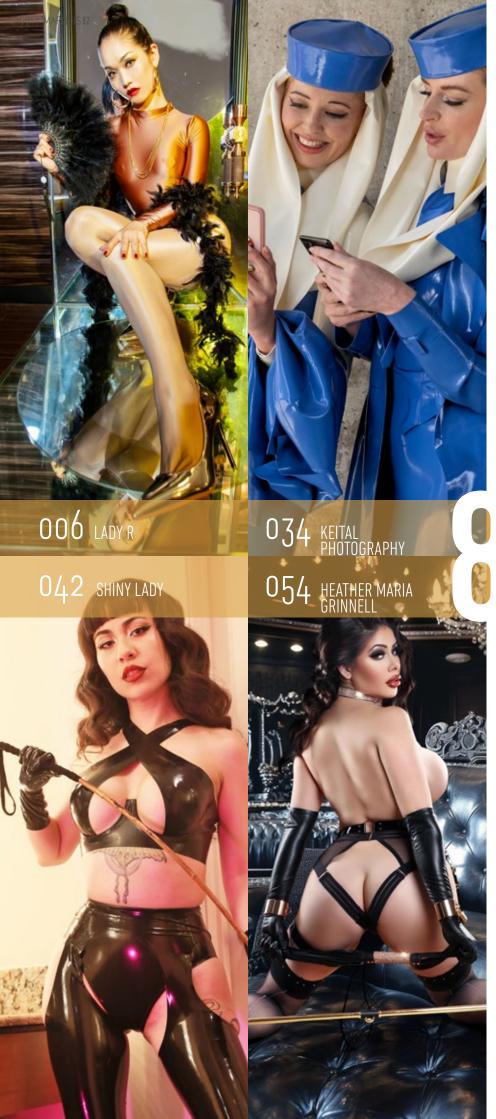
Viel Spaß wünscht,

of Eero

Andreas Reichardt



PS: Zum zweiten Mal haben wir jetzt die tolle Kolumne von Mary Ellxn im Heft! Uns ist sie aufgrund ihrer sympathischen Videos aufgefallen, und wir freuen uns sehr, dass sie für uns schreibt! Herzlich willkommen, Mary Ellxn!





Model:

Miss Kataleyal @misskataleyaofficial Dark Dancing Lady | @darkdancinglady Celine | @la_cel_

Photo:

Andreas Reichardt | @anirei_letgo

MUA:

Charlotte Fleck | @makeupfleck

Designer:

Libidex | @libidex

Shine:

Vivishine | @vivishine.company

2 INDEX

FETISH BEAUTIES | Lady R 006 **PHOTOGRAPHER** | Gottlehrer 018

028 KINKY NEWS

KINKY WORDS | Mary 032

FETISH PHOTOGRAPHER | Keital Photography 034

FETISH BEAUTIES | Shiny Lady 042

FETISH BEAUTIES | Heather Maria Grinnell 054

FETISH BEAUTIES | Nonnen 060

EVENTS | Pleasure Bay 072

076 FASHION FLASH | Asche & Gold

FASHION FLASH | Rubbermasking 078 080

FASHION FLASH | Kelli Mc Donough

FASHION FLASH | Epic Couture 082

083 FASHION FLASH | StG44-Propaganda

084 FASHION | Gia Lab Accident

FETISH PHOTOGRAPHER | Wowart o88

PHOTOGRAPHER | NoNothing Inc 094

INTERVIEW | Madita Oeming

106 ART | Maho

BAZAAR BIZARRE 110

IMPRESSUM 114

COMIC 114

101

VORSCHAU 116



Wir liefern Dir die geilsten Fetischartikel!



HOL DIR WAS DEIN FETISCHHERZ BEGEHRT

WWW.MYSTIC-STORE.COM





DOMINA R

MARQUIS: Wann und wie hast du dich entschieden, Domina zu werden?

Domina R: Das war vor etwa zwölf Jahren, so mit Anfang 20. Meine Karriere begann in einer SM-Bar in Roppongi. Da gibt es Herrinnen und Sub-Girls und BDSM-Shows. Ich war so bewegt, als ich die Show zum ersten Mal sah, weil mir klar wurde, wie tiefgründig und komplex BDSM ist. Das Verhältnis von Dom und Sub, radikal sinnliche Mode, Technik (vor allem Shibari) und die Augen der Kunden, die jedes Detail der Show aufsaugen ... Alles war neu und aufregend für mich.

MQ: Kannst du dich da an Details erinnern?

DR: Der Dom würgte das Sub-Mädchen mit einem Seil, das triggerte mich ganz stark, das weckte starke Gefühle, die lange Zeit in meinem Kopf verborgen waren und sich plötzlich Bahn brachen! In den frühen Tagen meiner Karriere als Domina verbrachte ich viele Tage damit, Shibari zu üben. Wenn ich jemanden fessle, kann ich mich tief mit ihm verbinden und meine komplexen Gefühle in meinem Kopf ohne Worte teilen. Die Worte unterbrechen uns manchmal dabei, wenn wir unsere widersprüchlichen Gefühle auszudrücken versuchen.

MQ: Viele Menschen halten Sexarbeit für unethisch. Was antwortest du darauf?

DR: Ich störe niemandes Wohlergehen. Ich finde es befremdlich, dass man einen Menschen nach seinem Beruf beurteilt. Aber die Frage birgt durchaus eine gewisse Komplexität. Erstmal müsste man Sexarbeit genau definieren. Ich sehe mich als Sexarbeiterin, aber ich habe keinen Sex mit meinen Kunden. Bei mir geht es um eine Dom/Sub-Beziehung. Und es geht um Respekt, das ist meine Art. Deshalb verstehe ich nicht, warum freiwillige Sexarbeit als unethisch angesehen wird. Unethisch wird es dann, wenn jemand Zwang ausübt, aber das tangiert generell die grundlegendsten Menschenrechte. Wenn jemand Sexarbeit verbieten will, um Sexarbeiter zu retten, dann ist das im Kern unethisch.

MQ: Für dich scheint Latex mehr nur als die Berufskleidung einer Domina zu sein, oder?

DR: Irgendwann stolperte ich über den Begriff "SkinTwo", und ich wusste, es gibt keine bessere Möglichkeit, um das Gefühl in Latex zu erklären. Für mich fühlt es sich an, als würden sich alle inneren Organe nach außen wenden, wenn ich mich in Latex kleide. Das klingt merkwürdig, nicht?

MQ: Vielleicht ein wenig, aber ich muss schmunzeln.

DR: Ich werde immer so empfindlich für alle Reize, wie Berührungen. Latex kann dazu führen, dass ich mich nackter fühle, als wenn ich nackt wäre. Ich bin zwar nicht nackt, aber aufregend und sinnlich. Und Latex ist auch praktisch für einige BDSM-Spiele, Fesselungen und Breathplay zum Bespiel. Und natürlich sieht es toll aus, und man selbst sieht toll aus, wenn man es trägt. Es glänzt, ist weich, eng. Es transformiert dich! Man kann es aufblasen oder auch mit Vakuum verwenden, es ist perfekt! Du weißt, was ich meine, oder?

MQ: Ja. ich weiß, was du meinst!

DR: Kurz gesagt, Latex ist der beste Partner in meinem BDSM-Leben.

MQ: Auf dem Department H Rubber Ball habe ich dich als Teil einer Gruppe kennengelernt. Was hat es damit auf sich?

DR: Genau, die Gomranger. Wir betreiben einen Gummisalon bei den Department-H-Veranstaltungen und helfen Gummi-Fetischisten, sich zu vernetzen. Wir machen auch immer wieder eigene kleine Events. Wenn ihr also nach Tokio kommt. schaut bei uns vorbei!

MQ: Liebe Domina R, vielen Dank für das schöne Gespräch, und ich hoffe, wir werden uns bald wiedersehen!









